WP-1-183 Lebensgrundlagen erhalten

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | Nicole Kolster (KV Rhein-Erft-Kreis) |
| Status: | Zurückgezogen |

## Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 183 bis 185 einfügen:
wiederherzustellen, muss RWE das Geld in eine ökologisch hochwertige Renaturierung investieren. Den Hambacher Wald werden wir in öffentlichen Besitz oder gemeinnütziges Eigentum überführen, schützen und in einen Ökosystemverbund einbetten, in dem er seine

## Begründung

Der Hambacher Wald war in früheren Zeiten eine Allmende, hierzu existiert auch die Arnoldusgeschichte. Im Jahr 2018 haben tausende Bürger*innen mitgeholfen diesen Wald vor den Kohlelbaggern zu retten und damit Geschichte geschrieben. Wir selbst schreiben in unserem Programm an anderer Stelle von Waldgenossenschaften. Es wäre daher auch denkbar, dass der Wald zurück in Bürger*innenhand käme.

Noch ist unklar, was die beste Lösung für den Hambacher Wald sein wird, weshalb eine Erweiterung der Formulierung angezeigt scheint.

Mit der erweiterten Formulierung halten wir uns die Möglichkeiten offen, dass der Wald auch in den Besitz einer Stiftung wie zB der Stiftung NRW oder einer neu zu gründenden Bürgerstifung „hambi bleibt" überführt wird.

## Unterstützer*innen

Antje Grothus (KV Rhein-Erft-Kreis); Lilo Schmitz (KV Rhein-Erft-Kreis); Isabel Elsner (KV Düren); Irina Prüm (KV Leverkusen); Yvonne Elisabeth Anna Zimmermann (KV Rhein-Erft-Kreis); Martin Bender (KV Rhein-Erft-Kreis); Britta Bojung (KV Rhein-Erft-Kreis); Bela Kassan (KV Rhein-Erft-Kreis); Marion Küke (KV Rhein-Erft-Kreis); Andreas Müller (KV Essen); Elmar Gillet (KV Rhein-Erft-Kreis); Volkhard Wille (KV Kleve)